

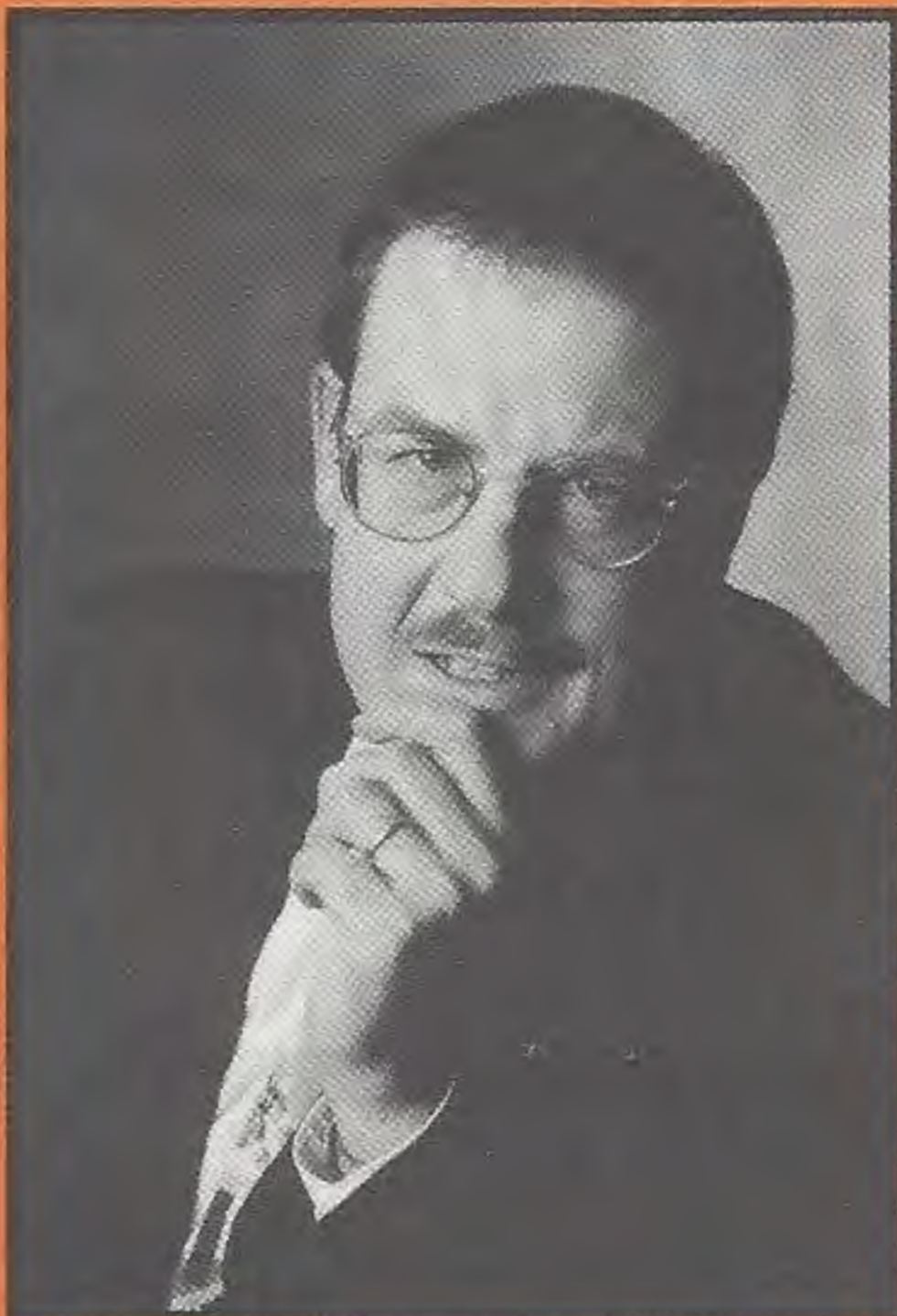
Es war der 19. Mai 1994, ein stressiger Donnerstag im Büro und dann ab nach Winterthur. Sheryl Crow - live - "DRS 3 Uff dr Gass". Matthias Erb und ich sollten moderieren. Gut! Ich war sehr gespannt. Das Debut von Sheryl Crow hatten wir fast durchsichtig gespielt. Die Songs blieben einem im Kopf, als hätten sie bezaubernde Wiederhaken: "Run Baby Run" (super Intro, super Ohrwurm!), "Leaving Las Vegas", "All I wanna do". Alles, was man von ihr wusste, nicht viel, u.a. dass sie mal bei Michael Jackson mitgesungen hatte, "Dangerous"-Tour, fast unkenntlich gemacht mit riesen toupierten Haaren etc. Ihr ganzes Album war ein einziger Sleeper Hit, kam langsam aber zümpftig, sowohl in Europa wie auch in Amerika. Um 17 Uhr kam ich an. Mehrere Verbotstafeln missachtet (huups - geht das raus?), bleich, unterernährt, wie man sich Radiomoderatorinnen vorstellt. Dann kam ich ins Albani rein. Und der Zauber hatte mich! Eine kleine, drahtige Frau, die Gitarre schien fast zu gross. Cowboy-Stiefel (waren sie weiss, oder hab' ich das falsch abgespeichert?), Songcheck, easy, locker, entspannt.



Hi - hi! Kein Problem mit dem Interview. Gut - hätten wir das. Ansage auf Bühne? - Kein Problem. Wenn was ist, ich bin in der Garderobe. Easy, locker. Ein super Abend begann. Das Albani zum Bersten voll und genau diese Stimmung. Nix Aufgesetztes, keine Pseudo-Cool-Show etc.pp, wie wir das schon zum x-ten Mal gesehen haben.

Sheryl Crow war da... und bis in die hinterste Reihe war das jedem - musikalisch und auch physisch - sehr klar. Eine Frau vor ihrem grossen Durchbruch. Das wusste damals niemand. Vielleicht vermutet. Nach der Show lud sie uns zu einem Fetz ein, irgendwo (Zürich, Hotel, weiss es nicht, ich war zu müde). Ciao mach's gut! Du auch. So hab ich die Abende im Albani in Erinnerung. Ich gratuliere herzlich zum Jubiläum.

Karin Müller. Moderatorin (I'm not a writer, I'm a talker) DRS 3.



Die "Winterthur" unterstützt das Albani seit 1989. Unter dem Motto "the best concerts by Winterthur" wollen wir einen Beitrag daran leisten, dass das Albani seinen hervorragenden Ruf als Live-Music-Club weiterhin behalten kann. Mit unserer Unterstützung wollen wir es dem Albani ermöglichen, auch grosse Namen auftreten zu lassen, die sich allein aufgrund der beschränkten Gästekapazität nicht rechnen würden. Wir gratulieren dem Albani herzlich zum 10. Geburtstag.

Dieter Gosteli. Leiter PR Winterthur Versicherungen.

Wer, wenn nicht wir selbst? Wann, wenn nicht jetzt?

So etwa mögen sich die Gründerinnen und Gründer des Albani Music Club vor zehn Jahren gefragt haben. Und seither verfügt Winterthur über ein von initiativen Menschen geschaffenes, lebendiges Wahrzeichen mehr.

Solche erleichtern es dem Tourist Service, auch ohne Munöter, Grossmünster und Matterhörner, mit einer ständig grossen Angebots- und Veranstaltungsvielfalt in unserer Stadt aufzutrumphen. Herzlichen Dank dafür und wir wünschen dem Club noch viele weitere Jubiläen.

Bruno Camanni, Tourist Service Winterthur.

